

Uruguay: Gottes Schöpfung ehren – mit der Bibel und auf dem Feld. Im Centro Emmanuel geht beides Hand in Hand.



Uruguay ist bekannt als die „Soja-Republik“ Südamerikas, denn in diesem Land wird intensive Landwirtschaft für den weltweiten Export betrieben. Die ökologischen Folgen sind vor Ort längst spürbar und wirken sich aus auf das Wasser, die Bodenqualität und die Artenvielfalt in der Region.

Im Centro Emmanuel arbeiten Kirchen zusammen, um nach zukunftsfähigen Alternativen zu suchen. Ihr Ansatz ist ganzheitlich und daher wirksam: Das gemeinsame Nachdenken über das Land als kostbare Gabe Gottes und die Arbeit an einer Theologie der Schöpfung gehören zum Programm – ebenso wie praktische Kurse, in denen Erfahrungen mit Agrarökologie vermittelt und direkt ausprobiert werden. Beides ist nötig, um einen Wandel auf mehreren Ebenen anzustoßen: im ethischen Bewusstsein und in der gelebten Spiritualität genauso wie in der landwirtschaftlichen Praxis.

Spendenkonto

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Verwendung: "KhK - Centro Emmanuel"